

Leipziger Tageblatt.

4701

Donnerstag

(Zweite Beilage zu Nr. 116.)

26. April 1855.



Bekanntmachung.



Die Königl. Direction der Preuss. Ostbahn hat uns benachrichtigt, daß jetzt wieder Güter nach Stationen jenseit der Weichsel befördert werden.
Leipzig, den 25. April 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Drei Ellen breite Leinwand,

zu Betttüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{3}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite (letzte Breite zu Uebergängen, die davon nur zwei Nahte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{8}$ und $\frac{3}{4}$ Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Ranten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{3}{4}$ bis 16 fl das Duzend, dergleichen Batist-Taschentücher in netten Cartons von 2 $\frac{3}{4}$ fl das Dgd. an, sind in reicher Auswahl vorräthig in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter,
Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Ausschnitt

von Tuch, Buckskin und Sommer-Rockstoffen in schwarz, braun, grün und naturell. Da mir die Waare aus der ersten Hand übergeben ist und ich keine Spesen habe, so sind die Preise äußerst billig, aber ganz fest. Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Hewig & Frey,

vormals O. Kanold & Co.,

Thonwaaren-Fabrikanten aus Steinau a/Oder in Preuss. Schlesien,

besuchen auch gegenwärtige Messe wieder mit einem Probelager ihrer Fabrikate, bestehend in Figuren, Consolen, Ampeln, Basen, Blumentöpfen, Goldfisch-Plateaus, Fruchtschaalen, Tellern, geflochtenen Körbchen, Schreibzeugen, Leuchtern, Briefhaltern, Kühlgefäßen, Tabakbüchsen, Cigarren- u. Fidißbechern, Aschschaalen, Feuerzeugen, Thee- und Kaffee-Garnituren und allen dahin einschlagenden Artikeln in den neuesten und geschmackvollsten Dessins, naturfarbig, so wie lackirt, bronzirt und mit Gold und Silber decorirt, und empfehlen dieselben unter Zusicherung billigster Preise und der reellsten Bedienung.

Leipzig, Grimm. Strasse, Auerbachs Hof, 2. Et.

Das Musterlager

von

Carl Gross, Spielwaaren-Fabrikant aus Stuttgart,
Peterstraße Nr. 8, 1. Etage,

enthält sehr viele neue Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

bezieht die jetzige Leipziger Ostermesse mit einem reichen Assortiment, wie von lackirten, bronzirten und gelben glasuren Sachen, auch von Figuren und Geschirren aus einer ganz neuen, höchst feuerfesten porzellanartigen biscuit-Masse.

in der 13. Budenreihe auf dem großen Marktplatz.

Wagner & Comp.,

Harmonika-Fabrikanten aus Gera,

Markt, 11. Reihe,

Niederlage: Markt, Stieglitzens Hof.